

Transparenz und Qualitätssicherung der Verfahren

1. Rechtskonforme (*Lissabon-Konvention, BayHschG, RaPO*) Verankerung des Anerkennungs-/Anrechnungsprozesses in der hochschuleigenen *Allgemeinen Prüfungsordnung (§ 4)*:
 - Klärung der Begrifflichkeiten (Anerkennung: hochschulisch erbrachte Leistungen; Anrechnung: außerhochschulisch erworbene Kompetenzen)
 - Zuständigkeiten (u. a. Studienbüro, Prüfungskommissionen, Mitwirkungspflicht der Antragsteller)
 - Fristen (Antragstellung, Nachreichung, Bearbeitungszeit)
 - Anerkennung bei Feststellung keines wesentlichen Unterschieds, Anrechnung bei Gleichwertigkeit
 - Festlegung der Umrechnung ausländischer Noten (Modifizierte Bayerische Formel), des Anerkennungs-/Anrechnungsumfangs
 - Anerkennungspflicht mit Learning Agreement
 - Form und Format der einzureichenden Unterlagen (u. a. Sprache)
 - Bei ablehnendem Bescheid: Begründung der Versagung und Rechtsbehelfsbelehrung
 - Kennzeichnung der „fremden“ Studienleistung im Zeugnis

2. Verankerung im hochschulinternen Qualitätsmanagement-Portal
 - Prozessbeschreibung
 - Dokumentenlenkung der Antragsformulare

Hochschulstrategie

1. Einrichtung einer Zentralen Anlaufstelle für Anrechnung und Studieren mit beruflicher Qualifikation
2. International Office: Anlaufstelle für Outgoings zum Thema Anerkennung/Learning Agreement
3. Abschluss von Kooperationsverträgen (Partnerhochschulen, IHK, Technikerschule)
4. Auditierung zur „Hochschule der Vielfalt“
5. Förderung des Themas an der Hochschule durch den VP für Lehre und Studium

Informationsfluss, Handreichungen und Beratung

- APO, QM-Prozesse, fakultätsübergreifende Formulare
- Entwicklung eines individuellen Anrechnungsverfahrens mit Portfolio
- Leitfäden zur Anrechnung für Anrechnungsbeauftragte und Studierende
- „Schulung“ der Anrechnungsverantwortlichen, Förderung des Austausches unter den PKs in Sitzungen zum Thema (Einladung und Vorsitz durch den VP), Verbreitung der von der HRK-nexus erarbeiteten Handreichungen
- Regelmäßiger Informationsaustausch mit den Studienberater/innen
- Website zum Thema Anerkennung und Anrechnung für Studierende und Externe, Suche über den Servicefinder
- Anerkennungsdatenbank für Leistungen aus dem Ausland (Fakultät Betriebswirtschaft)
- Beratung von Studierenden seitens der Referentin für Anrechnung, IO, Studienberatung, Studienfachberatung, Prüfungskommissionen, Studienbüro und weiteren zuständigen Personen

FAZIT

Ausschlaggebend ist die offene **Kommunikation** zum Thema mit und unter den betroffenen Akteuren.

Die intensive Platzierung des Themas führte auch an der TH Nürnberg noch nicht zum Idealzustand und hat noch nicht alle überzeugt. Es profitieren jedoch alle von

- mehr Transparenz und Offenheit in Anrechnungsangelegenheiten,
- mehr Verfahrens- und Rechtssicherheit,
- einer höhere Mitwirkung seitens der Studierenden und
- einer kontinuierlichen Verbesserung und Anpassung der Prozesse.

Anrechnung beruflicher Kompetenzen an der Technischen Hochschule Brandenburg

Eva Friedrich M.Sc.

Anett Wolf B.Sc.

Eisenstadt, den 22.03.2018





Agenda

- Anrechnung an der THB: Rahmenfaktoren
- Wie sind Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren in die Strategie der Hochschule integriert?
- Wie werden Anrechnungsprozesse transparent gestaltet?
- Wie werden Informationen für BeraterInnen bereitgestellt?
- Welche Maßnahmen werden ergriffen, um BewerberInnen und Studierende aufzuklären?



Anrechnung an der THB: Rahmenfaktoren



**eine von acht Hochschulen im Land
Brandenburg**



Gründungsjahr: 1992



ca. 2.700 Studierende



**3 Fachbereiche: Technik, Wirtschaft,
Informatik und Medien
(19 Studiengänge)**



Anrechnung an der THB: Rahmenfaktoren - gesetzliche Grundlagen

Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010)

§24 Abs.5 BbgHG und im §8 Abs. 4 der RO der THB

„Außerhalb des Hochschulwesens erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten sind bis zu 50 Prozent auf ein Hochschulstudium anzurechnen, wenn sie nach Inhalt und Niveau dem Teil des Studiums gleichwertig sind, der ersetzt werden soll.“





Anrechnung an der THB: Rahmenfaktoren - Erschließung neuer Zielgruppen

- Geburtenschwache Jahrgänge (Nachwendeknick) - Bevölkerungsrückgang
- Negatives Wanderungssaldo
- Relativ geringe Bildungsbeteiligung
- Relativ niedrige Studierneigung
- Ungedeckter Bedarf an Fachkräften mit einem Berufs- oder Hochschulabschluss



Neue Zielgruppen: Studierende mit Berufserfahrung und Beruflich qualifizierte Studierende



Anrechnung an der THB: Rahmenfaktoren - Erschließung neuer Zielgruppen

„Öffnung“ der Hochschule für neue Personenkreise

Der Anteil an berufsbegleitenden Studienformaten an der THB ist mit ca. 20% relativ hoch.





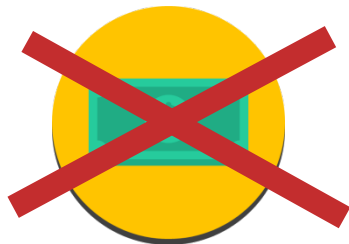
Warum Anrechnung? – Motivationale Faktoren



- Studierende entscheiden sich eher für einen berufsbegleitenden Studiengang, in dem auch angerechnet wird



- Die Möglichkeit, beim Studiengang Zeit einzusparen, wird positiv gewertet.

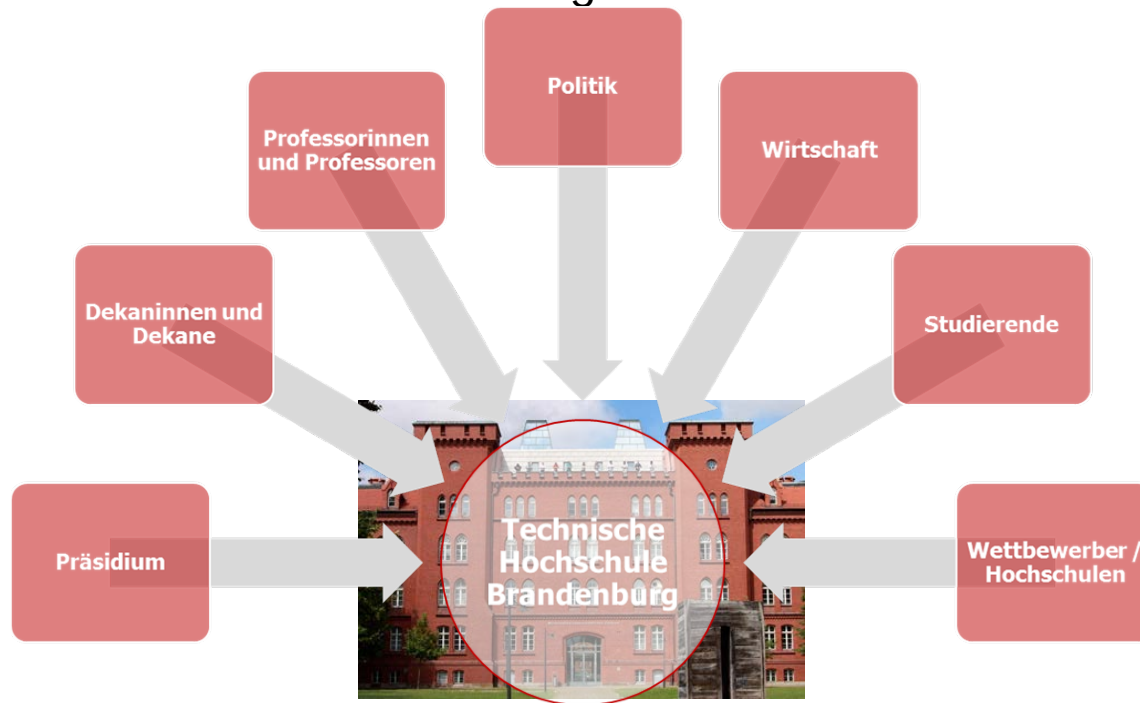


- Die Möglichkeit, dabei Geld für das Studium einzusparen, steht nicht im Vordergrund



Wie sind die Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren in die Strategie der Hochschule integriert?

- Die Erschließung neuer Zielgruppen ist mit einem Veränderungsprozess verbunden.
- Die Integration einer neuen Strategie benötigt Initiatoren und die Bereitschaft zur Veränderung.





Versuch einer Systematisierung - Strategie (nach Kotter)



1. Dringlichkeit
bewusst
machen ✓

3. Vision
entwickeln ✓

5. Hindernisse
wegräumen ✓

7. Veränderungen
weiter antreiben ✓

2. Bildung
einer Koalition ✓

4. Vision
kommunizieren ✓

6. kurzfristige
Erfolge sichtbar
macher ✓

8. Institutionalisation
der neuen Wege

in Anlehnung an Kotter John P. (1997), Leading Change –Chaos, Wandel,
Führung, Düsseldorf



Wie gelingt die Integration in die Strategie der Hochschule?



Mentaler Faktor:

- Unterstützung durch die Hochschule
- Einbeziehung relevanter Meinungsbildner in die Konzeption und Abstimmung, bis alles passt

Organisationaler Faktor:

- Zentrale Anlaufstelle schaffen = Zentrum für Durchlässigkeit und duales Studium

Fachlicher Faktor:

- Qualifizierte MitarbeiterInnen
- Konzeption von pauschalen und individuellen Anrechnungsverfahren, die auf die Hochschule passen



Wie gelingt die Integration in die Strategie der Hochschule? Schlüsselfaktoren:

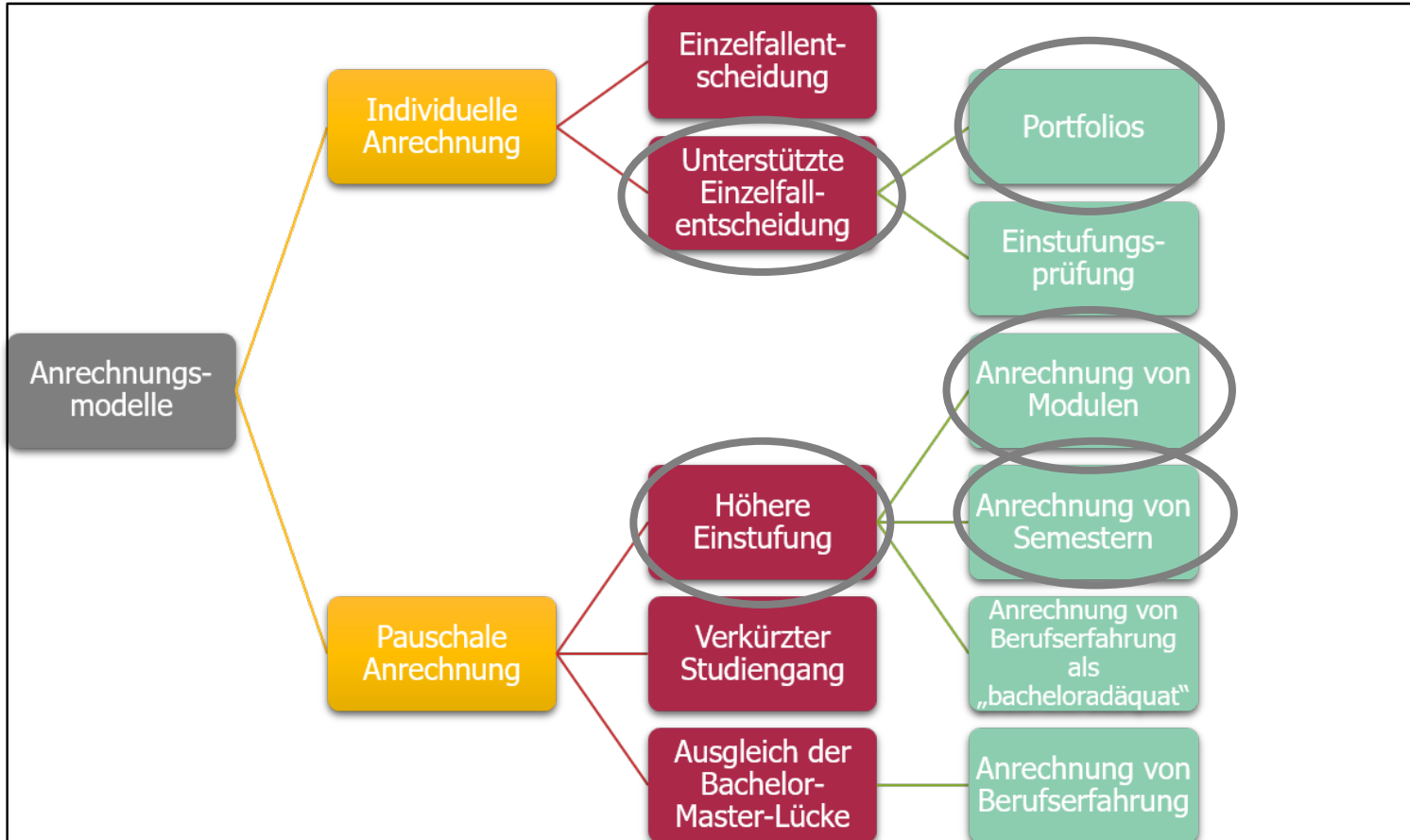


- Engagierte Mitarbeiter/innen
- Multiplikatoren
- Interne Kommunikation
- Transparenz / Qualität
- Dienstleistungen und Unterstützungsangebote
- Weiterbildung von Lehrkräften
- finanzielle Unterstützung (Drittmittel)
- Zusammenarbeit mit externen Akteuren (Kooperationen)

Vgl. Andrä Wolter, Ulf Banscheraus, Caroline Kamm, Alexander Otto, Anna Spexard (2014): Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung als mehrstufiges Konzept: Bilanz und Perspektiven. In Beiträge zur Hochschulforschung, 36. Jahrgang, 4/2014. Abrufbar unter: <http://www.bzh.bayern.de/uploads/media/4-2014-Wolter-Banscheraus-Kamm-Otto-Spexard.pdf>

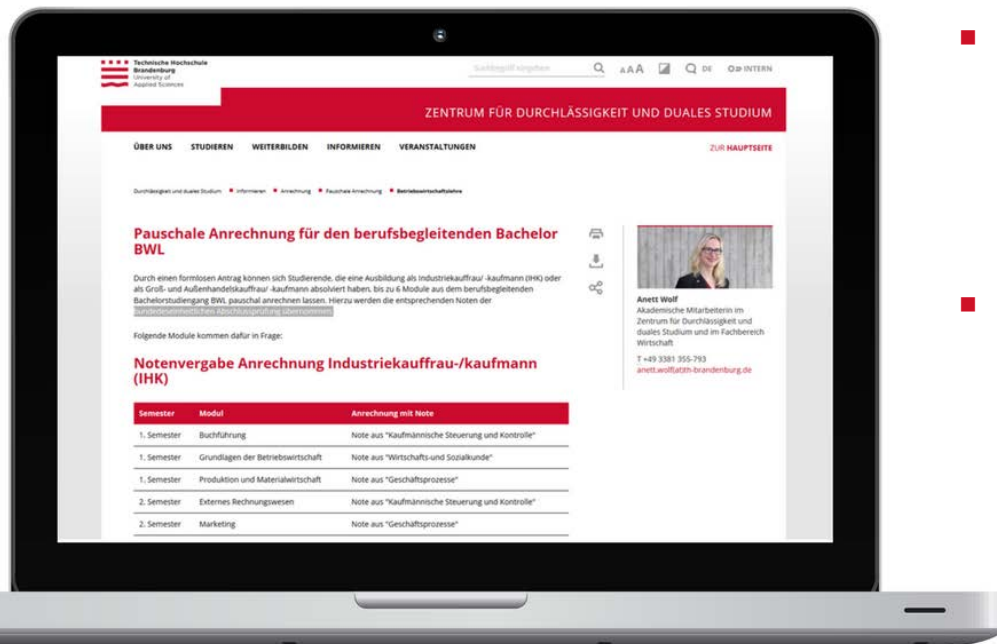


Wie werden Anrechnungsprozesse transparent gestaltet? - Anrechnungsmodelle an der THB





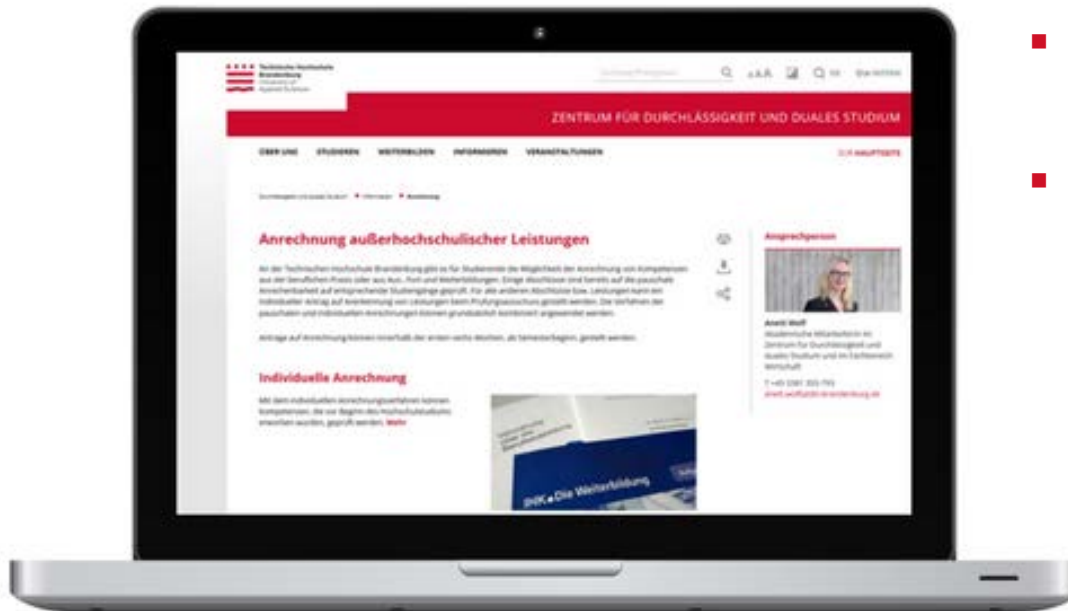
Wie werden Anrechnungsprozesse transparent gestaltet? – pauschales Anrechnungsverfahren



- Informationen zum Verfahren werden für Studierende auf der Website der THB veröffentlicht.
- Übernahme der Noten aus der bundeseinheitlichen Abschlussprüfung der Industrie- und Handelskammer (IHK)



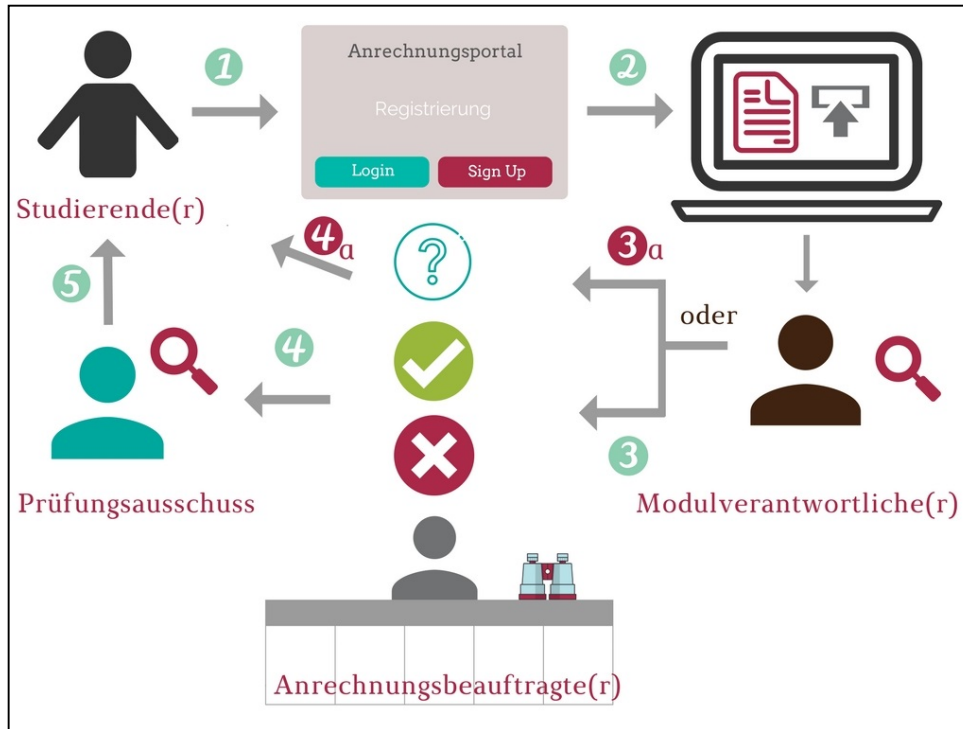
Wie werden Anrechnungsprozesse transparent gestaltet? – individuelles Anrechnungsverfahren



- Die Antragstellung erfolgt **online**.
- Im Onlineportal kann jeder Akteur den „eigenen“ Bearbeitungsstand der Anrechnungsanträge jederzeit einsehen.



Wie wird die Transparenz sichergestellt? - Der Anrechnungsprozess – (Kurzdarstellung)



1. Registrierung
2. Erstellen eines Portfolios und Antragstellung
3. Prüfung und Bewertung durch den Modulverantwortlichen
 - 3.a Nachforderung
 - 4.a Info an den Studierenden
4. Prüfungsausschuss prüft, ob Verfahren zulässig ist.
5. Info an Studierenden über Anrechnungsentscheidung.



Gibt es Unterlagen, Richtlinien, Schulungen für BeraterInnen?



- Bei Personalveränderungen werden Informationen im Rahmen des Wissenstransfer weitergegeben.
- Pflege einer Anrechnungsstatistik: Es wird vermerkt, welche Module mit welchen Ausbildungsberufen und Qualifikationen bisher angerechnet wurden
- Besuch von externen Schulungen → z.B. bei der FIBAA
- Richtlinien: Leitfaden für Lehrende
- Schulungen für Lehrende und persönliche Betreuung
- Leitfaden für BeraterInnen in den einzelnen Fachbereichen



Welche Informationen werden an wen und in welcher Form zur Verfügung gestellt?



Studierende:

- Leitfaden zur Anrechnung (digital)
- Bei Änderungen im Anrechnungsportal erhalten die Studierenden eine E-Mail.
- Bewertungsergebnis steht digital zur Verfügung. Offizieller Bescheid wird per Post versandt.



Welche Informationen werden an wen und in welcher Form zur Verfügung gestellt?



Modulverantwortliche:

- Leitfaden für Lehrende (digital)
- Modulverantwortliche kann bewertete Anträge im Portal einsehen und erhält eine E-Mail, wenn ein neuer Antrag zur Bearbeitung eingestellt ist.
- Bei Bedarf persönliche Beratung durch Anrechnungsbeauftragte(n)



Welche Informationen werden an wen und in welcher Form zur Verfügung gestellt?



Prüfungsausschussvorsitzende(r)

- kann im Anrechnungsportal Antrag einsehen, sobald dieser von der /dem Modulverantwortliche(n) bearbeitet wurde. → Info per Mail
- erhält nach der Einspruchsfrist eine Anrechnungsübersicht pro Studierenden. Diese wird unterschrieben und an das Prüfungsamt weitergeleitet.

Prüfungsamt:

- Prüfungsamt erhält Übersicht und erfasst die Bewertung im Notenportal und erstellt Bescheid für Studierende



Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Bewerber/innen und Studierende aufzuklären?

Beratungs- und Informationsleistungen des ZDD

- **individuelle Beratung** von Studierenden und Interessenten
- **Durchführung** eines Anrechnungsworkshop
- **Informationen** zur Anrechnung -> Verbreitung über Website, soziale Medien (Facebook und lokale Onlineportale und Printmedien)
- **Erstellung** eines Onlinetutorials ist in Planung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Eva Friedrich, M.Sc.



Anett Wolf, B.Sc.

Technische Hochschule Brandenburg
Zentrum für Durchlässigkeit und duales Studium
Magdeburger Str. 50
14770 Brandenburg an der Havel
E-Mail: zddinfo@th-brandenburg.de